Odervorland Kurier

№ 6

Ausgabe November 2018
20 Jahrgang

Beilage: **Amtsblatt für das Amt Odervorland**
www.amt-odervorland.de
№ 298 ausgegeben zu Briesen/Mark
November 2018 /25. Jahrgang

Foto: R. Kramarczyk

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

wir möchten Ihnen mitteilen, dass der Beitritt der Gemeinde Steinhöfel ins Amt Odervorland durch alle vier Gemeindevertretungen, Berkenbrück, Briesen (Mark), Jacobsdorf und Steinhöfel beschlossen worden ist.
Sie fragen sich sicherlich, was wird sich ändern?
Das Amt Odervorland hat ab 01.01.2019 vier Gemeinden mit 22 Ortsteilen, ca. 10.000 Einwohner, eine Größe von etwa 340 km², 18 Freiwillige Feuerwehren, 2 Grundschulen und 8 Kindertagesstätten.
Die Verwaltungen der Gemeinde Steinhöfel und des Amtes Odervorland werden in Zukunft alle Aufgaben gemeinsam erledigen.
Angestrebt ist ein größerer Sitz in Briesen (Mark), wobei es eine Außenstelle in Steinhöfel für bürgernahe Belange weiterhin geben wird. Wann es dazu kommen wird, können wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen. Derzeit werden eventuelle Varianten geprüft.
Für diesen Zusammenschluss gibt es vom Land eine Einmalkostenpauschale in Höhe von 500.000 €. Der Empfänger ist der Träger der neuen hauptamtlichen Verwaltung.
Die Gemeinde Steinhöfel wird zukünftig eine/n ehrenamtliche/n Bürgermeister/in wählen. Der Amtsausschuss des Amtes Odervorland wird sich vergrößern, von nunmehr 8 Mitgliedern auf 12. Die vier neuen Mitglieder werden aus der Gemeindevertretung Steinhöfel bestimmt.
Das Amt Odervorland wird Träger des Brand- und Katastrophenschutzes des gesamten neuen Gebiets.
Die Gemeinde Steinhöfel bleibt Träger der Grundschule in Heinersdorf.
Hier ein Auszug aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung:
„In der Überzeugung mit der Institution des Amtes ein bewährtes Modell der Gestaltung kommunaler Selbstverwaltung von Gemeinden im ländlichen Raum zu haben, getragen von dem Willen, die Leistungskraft der in den letzten 26 Jahren entstandenen, bürgernahen Amtsverwaltung zu erhalten und zu stärken, im Hinblick auf die demografischen Herausforderungen eine intensive Beteiligung der Bürger an der Beschlussfassung in den amtsangehörigen Gemeinden weiterhin zu ermöglichen, unter Beibehaltung und Wahrung der Rechte und Pflichten, insbesondere der Organisationshoheit, der amtsangehörigen Gemeinden und in dem Bestreben, die Zukunftsfähigkeit und Effizienz der Amtsverwaltung langfristig zu sichern und die Verwaltungskraft zu steigern“, haben die Gemeindevertretungen diesen Vertrag geschlossen.
Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde am 18.10.2018 feierlich unterzeichnet.

Nunmehr wurde diese Vereinbarung zum Ministerium für Inneres und Kommunales zur Genehmigung und Zustimmung gesandt.
Wir möchten auch weiterhin ein verlässlicher Partner für Sie als Bürgerinnen und Bürger sein und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

Es grüßen Sie herzlich

Renate Wels
Bürgermeisterin
Gemeinde Steinhöfel

Marlen Rost
Amtsdirektorin
Amt Odervorland

Ihr Mietkoch
Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78
Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Fußballturnier der Grundschulen

Am 18.09.2018 fand auf dem Sportplatz in Fürstenwalde das traditionelle Fußballturnier „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Die Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ Briesen nahm mit 11 Schülern aus den Klassen 4b, 5b, 6a und 6b teil. An diesem Wettkampf beteiligten sich 5 Schulmannschaften. Es wurde nach dem Modus gespielt „Jeder gegen Jeden“. Wie eng Sieg und Niederlage beieinander liegen mussten unsere Spieler leider erfahren. Wir erzielten 4 Mal das gleiche Ergebnis - 2:1. Aber leider nur einmal einen Sieg für unsere Schule. Das zeigt aber auch wie gleich stark alle Mannschaften waren. Am Ende belegten wir den undankbaren 4. Platz. Fazit: Alle Spieler haben gekämpft und alles gegeben und am Ende des Turniers sind unsere Spieler erhobenen Hauptes vom Platz gegangen und waren mit Recht stolz auf ihre Leistung. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf das nächste Turnier.

R. Wetzke (verantw. Sportlehrer)
Grundschule Briesen

FAW Oberschule Briesen

Exkursion in den Heimattiergarten

Gleich in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien besuchten wir, die 7. Klasse der Oberschule Briesen, am 23. August 2018 den Heimattiergarten in Fürstenwalde.
Dort erwartete uns Frau Drewitz und gab uns interessante Informationen über Tiere, vor allem die Eulen und Uhus, aber auch Ponys, Ziegen, Esel, Enten, Otter usw. Nach einer kleinen Führung gingen wir in die Zooschule und lernten dort, wie es ist, ein Tierpfleger zu sein. Wir durften sehr viele Fragen zur Arbeit von Frau Drewitz und den verschiedensten Tieren stellen. Deshalb hat es uns dort am meisten gefallen.
Ein großes Dankeschön an Herrn Beyer, dass er das alles organisiert hat und auch ein Dankeschön an Frau Drewitz für die Führung durch den Heimattiergarten.

Galina & Jason, Klasse 7

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Wir sammeln Altpapier!
Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit.
Erlös zugunsten des Schulfördervereins keine Folien, keine Plastik, keine Pappe

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

22.10. - 03.11.2018		Herbstferien
12.11.2018	14:00 - 18:45 Uhr	offener Elternsprechtag
16.11.2018		Vorlesetag
17.11.2018	10:00 - 12:00 Uhr	Tag der offenen Tür
23.11.2018		Marionettentheater Kl. 1 - 6
29.11.2018		Rezitatorenwettstreit

• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“.
Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.
Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.

Ihr Kita-Team

Hecken und Solitärgehölze zum 1/4 Listenpreis - von 5 - 50 Euro.
20 Jahre Garantie bei Beachtung der Pflanz- und Pflegehinweise
Bitte keine weiteren „Friedhofshecken“ (Koniferen) in Wohnsiedlungen pflanzen. Besser Blütenpracht wie oft in den Mittelmeerländern zu sehen. Roseneibisch, Oleander oder dekorative Windschutzhecke - Bluthasel mit roten Nüssen.

Termin vereinbaren für Besichtigung und fachgerechte Beratung, Schönste Blütenhecke (Roseneibisch/Hibiscus) und dekorative Schutzhecke (Wind, Staub, Sicht) Bluthasel als „Fertighecke“, Höhe 150 cm (2 Stck. pro/m a 20 Euro, 100 cm (3 Stck. pro/m a 10 Euro) ausgesuchte Solitär- Büsche u. Stämme extra stark 20 - 50 Euro, Geschenkidee „Eibisch 12 l-Container u. wurzelnackt in 6 Sorten davon 3 gefüllt (Wunderbäumchen mit 2 u. 3 Sorten veredelt) Alles aus Freilandaufzucht, d.h. Frosthärte kein leeres Versprechen!
Auch Polarwinter 2012 schadlos überstanden.
www.roseneibisch.info/index.php - ausschneiden und weitergeben! Abb. dazu S. 20
Verkauf Mitte Oktober und März 2019
Gartenbauingeneur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606 - 7 03 35 ab 10 - 20 Uhr
(an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)

• Kita Zwergenstübchen

„Herzlich Willkommen“ sagen alle kleinen und großen „Zwerge“

Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen und gemeinsamen Spielen. Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!

TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 05
Telefax:
[033606] 78 63 21
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!

Unsere Leistungen:
- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam"
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 06
Telefax:
[033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.

Hand in Hand
EXPRESS

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:
- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Fahrdienst Hand in Hand Express

Unser Fahrdienst in Müllrose bietet Ihnen zahlreiche Leistungen, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse, an. Wir befördern unsere Kunden zu ihrem Wunschziel, achten auf das sichere Ein- und Aussteigen, helfen beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sowie das sichere Befestigen eines Rollstuhlfahrers. Wir sind Vertragspartner aller Kassen, auch Privat. Wir helfen Ihnen auch gerne bei Fragen, ob und was die Krankenkasse übernimmt und beraten Sie dahingehend. Auch bei den Genehmigungsanträgen sind wir Ihnen gern behilflich. Bei Fragen und Terminvereinbarungen rufen Sie uns bitte unter der Nummer 033606/786306 an.

Unsere Leistungen im Überblick:
- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- stationäre Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Verlegungen
- Fahrten bei privaten Feierlichkeiten, z. B. Hochzeiten
- andere Fahrten auf Anfrage

TRANSPORTE

Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel
Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- **Boden** Füllboden (hell) Oberboden (dunkel) Spielsand
- **Kies** alle Körnungen und Sorten Rollkies
- **Erde** Mutterboden Komposterde Lehm
- **Tragschichten** Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail:kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten November: Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr, Sa 9.00 - 12. Uhr, Dezember - Februar nach Vereinbarung

FAW Oberschule Briesen

NaturKultur – zum zweiten Mal ein voller Erfolg für die AG „Naturschutz-Eulenschutz" an der Oberschule Briesen

Am 9. September 2018 nahm die AG „Naturschutz-Eulenschutz" der Oberschule Briesen unter der Leitung von Herrn Beyer wieder an NaturKultur teil.

An unserer Schule gab es ein buntes Angebot an Ständen, unter anderem einen Stand des NABU, einen Stand unserer AG „Naturschutz-Eulenschutz" und einen Verpflegungsstand mit Kaffee, Kuchen und Bratwurst. Dieser wurde von vier Schülern der Klasse 10 betrieben. Auch das Projekt „Streuobstwiese", das durch das INISEK-1-Programm gefördert wird, wurde in zwei Führungen von Zehntklässlern vorgestellt. Der NABU wurde

von zwei Frauen vertreten, die sich einen schönen Stand aufgebaut haben mit vielen Büchern und Postern. Unser AG-Stand „Naturschutz-Eulenschutz“ wurde neben Herrn Beyer auch von einem Schüler betreut. Hier konnte man sich die Arbeit der AG anschauen, Fragen stellen und sein Wissen in einem Quiz testen.

Als Highlight waren zu 13 Uhr der Leiter des Heimattiergartens, Herr Drewitz, und weitere drei Kolleginnen eingeladen. Sie brachten einen Uhu, einen Bartkauz und einen Steinkauz mit, die gestreichelt und mit einem Schutzhandschuh auf die Hand genommen werden durften. Dieses Angebot wurde überwiegend von Kindern und Jugendlichen wahrgenommen. Gleichzeitig sammelten wir auch Spenden für das Futter dieser Eulen. Am Ende des Natur-Kultur-Sonntags konnten wir eine äußerst positive Bilanz ziehen: Etwa 150 (!!!) interessierte Gäste besuchten uns an diesem Tag.

Unser Dank gilt den fleißigen Organisatoren – dem Amt Odervorland sowie Herrn Beyer –, den Zehnt- und Siebtklässlern für den Aufbau der Stände und weitere Vorbereitungen, den fleißigen KuchenbäckerInnen und AG-Mitgliedern sowie den Vertreterinnen des Naturschutzbundes Fürstenwalde und natürlich dem Leiter und den Mitarbeiterinnen des Heimattiergartens, die Groß und Klein mit den Eulen begeisterten.

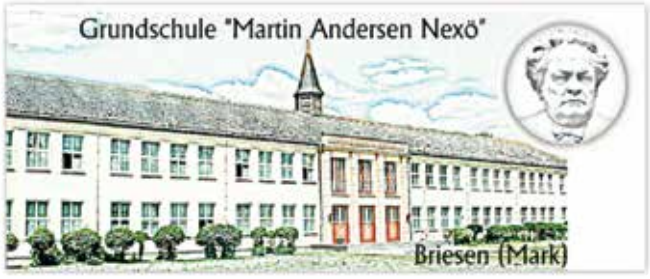
Felix Leischner mit der AG „Webseite“ an der Oberschule Briesen

Elternbrief 9: 9 Monate – Geteilte Elternzeit

Steffen freute sich auf seine Elternzeit. Die ersten sieben Monate war seine Frau Jennifer zu Hause geblieben, dann hieß es: „Schichtwechsel“. Einige Kollegen machten erstaunte Gesichter. Andere nickten anerkennend und fragten interessiert nach. Mit dem Baby zusammen sein, das Vatersein genießen: In Steffens Phantasie war das freilich einfacher gewesen als in der Wirklichkeit. Wenn Tom weinte, hatte der junge Vater parat zu stehen – egal ob er gerade telefonierte, Wäsche aufhängte oder im Internet surfte. Doch mit der Zeit waren Vater und Sohn ein gutes Team geworden. Was Jennifer betraf, war er allerdings manchmal ratlos. Nichts schien er ihr recht zu machen. Kein Abend ohne ihren Kontrollblick: auf das schmutzige Geschirr, das angebrochene Breigläschen, den Wäscheberg im Bad ... Und dann die besorgten Fragen nach Tom: Hatte er mittags geschlafen? Waren sie an der frischen Luft gewesen? Jennifer hatte sich sehr auf ihren Beruf gefreut. Doch die Trennung von ihrem Sohn war ihr schwer gefallen. Nie hätte sie gedacht, dass sie so besorgt – und so eifersüchtig – sein würde. Und Tom? Nach einigen Tagen der Umstellung genoss er es sichtlich, dass sein Vater so viel Zeit zum Spielen und Toben hatte. Abends war Steffen abgemeldet - denn dann kam Mama nach Hause. Wie hatte Jennifer ihren Mann vor kurzem noch um diese „Starrolle“ beneidet. Als Tom eines Tages wieder einmal freudestrahlend auf sie zugekrabbelt kam, beschloss sie: Ab jetzt genieße ich das einfach! Geteilte Elternzeit ist eine gute Sache für alle – auch wenn der Wechsel nicht immer reibungslos verläuft. Schließlich ist es für beide Eltern nicht leicht, Abschied von lieben Gewohnheiten zu nehmen. Doch sie gewinnen auch dazu! Denn den Alltag des anderen kennen zu lernen, stärkt das gegenseitige Verständnis.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Einladung zum Tag der offenen Tür

der Martin-Andersen-Nexö-Grundschule und der Oberschule des FAW
am 17.11.2018 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Angebote:

10:00 bis 10:15 Uhr	• Eröffnung in der Aula, musikalische Umrahmung durch die "Jungen Bläser" und die Musikschule Fröhlich
10:15 Uhr / 11:15 Uhr	• Schwarzlichttheater mit der Klasse 4b und Frau Wegener
ab 10:20 Uhr	• Präsentation von Lernmöglichkeiten, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsangeboten und Projekt-Ergebnissen in den Klassenräumen • Vorstellung von Fördermöglichkeiten, Mathematikrätseln und Musikinstrumenten • Arbeit mit Medien, Lernen am PC • Partner der Schulen stellen sich vor, z. B. Bibliothek, Musikschule u. a.
10:30 Uhr / 11:30 Uhr	• Entspannungstechniken aus dem Ganztags-Angebot mit Frau Rudolf
10:45 - 11:15 Uhr	• Schnupperstunde für unsere Schulanfänger 2019 • Elterninformation durch die Schulleitung

Die Eröffnungsveranstaltung um 10:00 Uhr in der Aula sollten Sie auf keinen Fall verpassen!

Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Deftigem sowie weiteren Getränken gesorgt!

Schauen Sie doch mal vorbei!
Sie sind herzlich eingeladen!

Die Lehrer der Grundschule Briesen (M)
www.schulebriesen.de

• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 09.10.2018 liegen zur Abholung bereit.

• Amt Odervorland

Information der Friedhofsverwaltung!

Ab sofort werden vor der Stelenanlage in Briesen (Mark), nicht ordnungsgemäß abgestellte und abgelegte Blumen in Form von Schalen, Vasen und Töpfen von der Friedhofsverwaltung entsorgt.
Da nach wiederholter Prüfung mehr und mehr abgelegt und damit die Sicht auf die unteren Kammern versperrt wurde, sind wir zu dieser Maßnahme gezwungen.
Für Ihren diversen Blumenschmuck sind nur noch die dafür vorgesehenen Vasensteine neben den Stelen zu nutzen.

Ihre Friedhofsverwaltung

Information des Sozialausschusses Briesen (Mark)

Abgabetermin für die Vereinsförderung ist der 14. Januar 2019.
Vordrucke sind wie immer im Internet zu finden. Für Sonderzuschüsse, die über den Rahmen der Vereinsförderung hinausgehen für das Jahr 2019/2020, sind mit einem detaillierten Finanzplan bis 31. Oktober 2018 abzugeben.
(Nächster Sozialausschuss am 14.11.2018 um 18:00 Uhr.)

ODERVORLAND
natürlich, herzlich, grün

• Das Ordnungsamt informiert!

Die diesjährige Laubentsorgung der Gemeinde Berkenbrück wird über Containerstellung in der Waldstraße (Gewerbegebiet) erfolgen.

Termine:
Samstag, den 03.11.2018 von 09.00 – 13.00 Uhr
Samstag, den 24.11.2018 von 09.00 – 12.00 Uhr

Hinweis:

Es wird nur das angefallene Laub von öffentlichen Flächen angenommen und entsorgt.

Keine Gartenabfälle!

ODERVORLAND
natürlich, herzlich, grün

• Das Ordnungsamt informiert!

Die diesjährige Laubentsorgung der Gemeinde Briesen (Mark) wird über Containerstellung in der Lindenstraße (Stützpunkt Gemeindearbeiter) erfolgen.

Termine:
Samstag, den 03.11.2018 von 09.00 – 13.00 Uhr
Samstag, den 24.11.2018 von 09.00 – 12.00 Uhr

Hinweis:

Es wird nur das Laub von öffentlichen Flächen angenommen und entsorgt.

Keine Gartenabfälle!

Internationaler Schüleraustausch · Lust Gastfamilie zu werden?

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Chile
Familienaufenthalt: 06.12.18 – 09.02.19
Deutsche Schule Carl Anwandter, Valdivia
54 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Familienaufenthalt: 14.12.18 – 14.02.19
Deutsche Schule Villarrica, Villarrica
5 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre
Familienaufenthalt: 14.12.18 – 14.02.19
Deutsche Schule R.A. Philippi, La Unión
13 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Peru
Familienaufenthalt: 06.01.19 – 21.02.19
Alexander von Humboldt Schule, Lima
40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 14-16 Jahre

Argentinien
Familienaufenthalt: 18.01.19 – 09.02.19
Deutsche Schule Eduardo Holmberg, Quilmes
40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Brasilien
Familienaufenthalt: 14.01.19 – 08.02.19
Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
13 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Weingut WP Patke

Wir laden Sie ein zu Schwein mit Wein
Schlachtehoffest auf dem Weingut Patke in Pillgram

Am 17. November 2018 ab 12:00 Uhr
in der Kirchstraße 5, 15236 Pillgram
Wir erwarten Sie mit Schlachteplatte, Eisbein und Sauerkraut, Schmalzstullen, Wildbratwurst, Zwiebelsuppe und Gulasch mit Rotkohl. Dazu reichen wir Ihnen unsere Weine oder ein frisch gezapftes Bier aus der Rathausbrauerei Fürstenwalde.
Selbstverständlich gibt es auch alkoholfreie und heiße Getränke.
Für die kulturelle Umrahmung sorgen ab 14:00 Uhr wieder „Die Zaunreiter“ aus Storkow mit handgemachtem Irish Folk.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Seniorenweihnachtsfeier in Briesen [Mark]

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier in Briesen (M)

Restaurant Kaiser-Stuben

Montag, 03. Dezember 2018 um 15:00 Uhr

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren aus Briesen (M) zu unserer Weihnachtsfeier recht herzlich ein.

Ein gemütlicher Vorweihnachtsnachmittag soll uns auf eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit einstimmen.

Anmeldungen für die Feier werden ab sofort unter den Telefonnummer 033607 447 oder 033607 5687 entgegen genommen.

Wir freuen uns auf Sie und einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen.

G. Schindler
ehrenamtlicher Bürgermeister

M. Kusatz
im Namen des Briesener Seniorenkreises

Wie Phönix aus der Asche

Wiederholung der Vortragsreihe !

am Freitag, **9. November 2018**
18.30 Uhr im Gemeindehaus Briesen
in gemütlicher Atmosphäre mit Getränkeangebot

Ein kurzweiliger Blick in unsere Vergangenheit:

- **Abgebrannt und aufgebaut**
- **Briesen zur Gründerzeit**
- **Vom kleinen Dorf zum Industrieort**

Nach 15 Jahren der Erforschung unserer Ortschronik gibt Herr Ralf Kramarczyk eine Wiederholung des historischen Einblicks in die Briesener und Kersdorfer Geschichte zwischen den Jahren 1804 und 1914.

Voranmeldungen Di.-Do. unter: 033607-59819

• **Berkenbrück**

EINLADUNG

Hallo, liebe Seniorinnen und Senioren von Berkenbrück!

Die Abgeordneten der Gemeinde Berkenbrück laden Sie hiermit recht herzlich zur traditionellen Weihnachtsfeier mit kleinen

Überraschungen ein. Die Weihnachtsfeier findet in diesem Jahr am Mittwoch, dem 05.12.2018, an der Spree im schönen „Strandidyll“ bei Nando Franz und seinem Team statt. Der Beginn der Weihnachtsfeier ist wie immer um 15:00 Uhr. Recht herzlich laden wir zu Kaffee und Kuchen mit einem weihnachtlichen Ambiente ein. Lassen Sie sich einfach mal in dieser schönen vorweihnachtlichen Zeit von uns etwas verwöhnen.
Die Abgeordneten der Gemeinde Berkenbrück wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtsfeier.
Für eine gute Vorbereitung ist es jedoch erforderlich, dass Sie sich bis zum 25. November 2018 bei Frau Adelheid Seibel (Tel.: 251) oder Frau Helga Steinau (Tel.: 436) telefonisch anmelden. Somit können wir auch Fahrgemeinschaften besser organisieren.

Andy Brümmer
Ehrenamtl. Bürgermeister

Adelheid Seibel
Vors. d. Sozialausschusses

in Sieversdorf alle großen und kleinen Gespensterchen sind am Dienstag, dem 30.10.2018, ab 18.00 Uhr im Hof der „Alten Schule“ herzlich eingeladen sich bei Punsch, Glühwein und Grillwürstchen am Lagerfeuer auf den Herbst einzustimmen.

Wir wünschen uns alle ein lustiges und zauberhaftes Zusammentreffen

Dorfverein
„Alte Schule“ Sieversdorf

Kabarett „Die Oderhähne“ zu Gast in Pillgram

Die Oderhähne gastieren mit ihrem Erfolgsprogramm "Big Helga" in Pillgram. In Erinnerung an eine der ganz Großen der Unterhaltungskunst, Helga Hahnemann, werden ihre langjährigen Bühnenpartner Dagmar Gelbke und Wolfgang Flieder bekannte Sketche und Lieder wieder auf die Bühne bringen. In der Sporthalle Pillgram wird damit "Henne" in den Herzen wieder lebendig gemacht. Lieder wie „Jetzt kommt dein Süßer“ und Sketche wie die „Gerichtsszene“ stehen auf dem Programm.

Was? Die Oderhähne mit Big Helga - das Helga Hahnemann Programm
Wann? Sonnabend, 8.12.2018 in der Sporthalle Pillgram; Beginn: 19 Uhr, Einlass 18 Uhr
Kosten? Kartenpreis: 12 €
Vorverkauf? In der Sporthalle Pillgram am Montag, 26.11.2018, 18 Uhr, und Donnerstag 29.11.2018, 18 Uhr (Restkarten).

Eine Veranstaltung des Kultur- und Sportvereins Jacobsdorf OT Pillgram
- Der Vorstand -

• OT Pillgram

Die weihnachtliche Hofgalerie in Pillgram öffnet am 9. Dezember, dem 2. Advent ab 15 Uhr.
Sie sind recht herzlich eingeladen.
Bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen, einem leckeren Überraschungsessen und Glühwein wollen wir in gemütlicher Runde den 2. Advent verbringen.
Ein kleiner Weihnachtsbasar, viele Bilder, neue Skulpturen und Weihnachtskarten lassen vielleicht für Sie noch ein passendes Geschenk finden.
Wir sind gespannt auf Sie und freuen uns.

Monika und Wolfgang Schüller

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier der Ortsteile Jacobsdorf und Petersdorf

Liebe Senioren und Vorruheständler,

unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am Freitag, dem 30. November 2018 im Ortsteil Jacobsdorf, Saal „Zum Erbkrug" statt. Die Feier beginnt um 14:30 Uhr.
Für das leibliche Wohl, Stimmung und Unterhaltung wird gesorgt sein.
Anmeldungen werden bis zum Montag, dem 26.11.2018 erbeten.
Für die Jacobsdorfer Senioren bei Susann Boeck, Tel. 0151/10027937.
Für die Petersdorfer Senioren beim Ortsvorsteher Thomas Kahl, Tel. 49910.
Abfahrt für den OT Petersdorf:
-14:00 Uhr - Neue Straße
- 14:15 Uhr - Bushaltestelle Frankfurter Straße

Dr. D. Gasche, T. Kahl, H. Wenzel

• Briesen (Mark)

50 Jahre nach der Entlassung aus der „Martin-Andersen-Nexö" Schule wollten wir uns alle wiedersehen.

Der Plan war geboren – Frau Hebbe und Frau Bothe übernahmen die Vorbereitung für das Klassentreffen und luden in die Gaststätte „Kaiser-Stuben" nach Briesen ein. Einige Klassenkameraden übernahmen das Kuchenbacken für die Süßschnäbel unter uns. Frau Hebbe hatte für jeden ein kleines Präsent gepackt und uns damit überrascht.

Gut gelaunt und mit viel Begeisterung standen Grüppchen beieinander und tauschten Erinnerungen an die Schulzeit aus, sahen sich alte Fotos und Klassenbücher an. Alles in Allem eine toll gelungene Fete. Wir alle möchten herzlich Danke sagen. „Margrit, du hast das toll gemacht"
Danke auch an das Team der Gaststätte „Kaiser-Stuben" für die gute Bewirtung.
Schon in zwei Jahren wollen wir uns alle wieder treffen.

• OT Sieversdorf

Dorf - & Erntefest in Sieversdorf Rückblick und ein herzliches Dankeschön

Am 8. September 2018 feierte Sieversdorf sein Dorf- und Erntefest. Es war ein wunderschöner Tag. Unsere Wünsche für den Tag, herrlicher Sonnenschein und angenehme Temperaturen, gingen in Erfüllung und waren so Voraussetzung für ein gutes Gelingen.

Am Vormittag wurde das Dorffest ganz sportlich und traditionell mit einem Volleyballmatch eröffnet. Dank unserer Kinder im Ort, konnten die Mannschaften komplettiert werden. Die „Jungen" lernten beim Volleyballspielen tüchtig dazu und die „Erfahrenen" führten einfühlsam das Spiel und zwar so, dass alle Spaß und Freude hatten. Danke für eure Aktivität.

Um 13.30 Uhr startete dann unter Regie der Freiwilligen Feuerwehr unser Festumzug an der „Alten Schule". Der Zug führte mit hübsch geschmückten Traktoren, landwirtschaftlichen Geräten, Ponykutsche und Reiterin durch das ganze Dorf an der Kirche vorbei, um den Anger herum bis zum neuen Festplatz an der Alten Schule. „Zaungäste" am Straßenrand freuten sich über die frisch geschmierten und herausgeputzten Gefährte und winkten ihnen fröhlich zu.
Im Zeichen der Erntekrone im Zentrum des Festplatzes fanden sich viele Sieversdorfer und Gäste zusammen und ließen sich von einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm recht gut unterhalten.

Die Band Blues Trio ließ uns mit rockig schwungvollen Rhythmen und Sounds den Kaffee und Kuchen noch besser schmekken. Für die Kuchenspenden sei an dieser Stelle allen fleißigen Kuchenbäcker und -bäckerinnen des Ortes ein ganz herzliches Dankeschön gesagt.

Die Jäger des Ortes spendierten zum Fest ein Wildschwein – aus der Region. Lecker zubereitet, ließen es sich alle schmecken.
Für unsere Kinder gab es ein vielfältiges Programm. So waren die Geschicklichkeitsspiele von Marco und Franziska Schittek eine echte Herausforderung nicht nur für Kinder.
Auf der Hüpfburg, beim Kinderschminken und bei den verschiedenen Spielen hatten alle ihren Spaß.
Martina Bergholz als „Berliner Schnauze" brachte mit ihren Sketschen und Liedern eine frohe Stimmung, berührte das Herz und bewegte die Lachmuskeln bei den Zuschauern.

Unsere Freiwillige Feuerwehr des Ortes demonstrierte sehr eindrucksstark das richtige Verhalten bei einem Fettbrand, der ganz schnell auch mal am heimischen Herd passieren kann. Besonnenes du richtiges Verhalten sind vermittelt worden.
Danke an die Kameraden der FFW für ihren Einsatz. Auch für die Vorbereitung und Durchführung der Spiele. So einen Strohballen zu rollen und das auch noch nach Zeit, war schon eine echte körperliche Herausforderung.
Mit ihrem akrobatischen Auftritt versetzten uns die „Fürstenwalder Sternchen" ins Staunen und so manch´ einer zweifelt daran, ob die Mädchen überhaupt Knochen im Leib haben.

Viel Spannung, Spaß und Überraschung hielt die Preisverlosung für Groß und Klein bereit, die in diesem Jahr ein echter Renner war.
Der Erlös aus dem mit viel Engagement von Liane Steinborn organisierte Trödelmarkt wurde dem gemeinnützigen Verein „Löwenkinder", der sich Frankfurt(O) um schwerstkranke Kinder kümmert, gespendet.

Mit Eintritt der Dämmerung startete für unsere Kleinsten der Fakkelumzug mit der musikalischen Akkordeonbegleitung in Richtung Dorfausgang. Im Kerzenschein der Laternen die fröhlichen Kindergesichter zu sehen, war für uns begleitende Erwachsene eine wahre Freude.
Mit guter Musik am Abend von der Diskothek Kiloherz gab es mal wieder die Möglichkeit, ausgelassen das Tanzbein zu schwingen. Zur vorgerückten Stunde gab es noch einmal eine Überraschung, nach südamerikanischen Samba- Rhythmen versprühte das Tänzerpaar …. „Karneval-in- Rio- Athmosphäre" und ganz mutige ließen sich zum Mitmachen animieren.

Glücklich und zufrieden über dieses gelungene Fest ging es erst weit nach Mitternacht wieder nach Hause.

An dieser Stelle sei allen Helfern ein herzliches Dankeschön gesagt, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Erntefestes aktiv mitwirkten und allen Einwohnern und ansässigen Firmen, die mit Sach- und Geldspenden die Gestaltung des Erntefestes ermöglichten.

Danke sagen wir insbesondere Herrn Heinrich Lohmann von der MLK Windpark Sieversdorf GmbH & Co. KG, der Frankfurter Wasser und Abwasser mbH, der Tierarztpraxis Michael Bredow, Dr. Helge Jacob, Dr. Jürn von Stünzner, dem Landwirtschaftsbetrieb Geselle, der Golem Kunst- und Baukeramik GmbH, der Firma Scheffler Orgelbau, der Linden-Apotheke Briesen, dem Landwirtschaftsbetrieb Martin Baranek sowie dem Jagdpächter .

Wir sagen Danke mit den Worten von J.W.Goethe :
„Es ist eine schätzenswerte Aufgabe,
anderen Menschen heitere Stunden zu bereiten"

Der Ortsbeirat sowie
die Freiwillige Feuerwehr Sieversdorf und
der Dorfverein „Alte Schule Sieversdorf" e.V.

... mal wieder ins Revuetheater

Auf ein Neues – die „VIVID Grand Show" in der großen Stadt
Es tut sich etwas in Berlin. Nach der überaus erfolgreichen „THE ONE Grand Show" der vergangenen zwei Jahre wartete der Friedrichstadt-Palast am 11. Oktober 2018 erneut mit einer Weltpremiere auf – der „VIVID Grand Show". Mit einem Budget von 12 Millionen lässt sich etwas anfangen.
Über hundert Mitwirkende auf und um die siebzig hinter der Bühne. Das internationale Kreativteam kommt aus fünf Zeitzonen; nahezu zwei Jahre wurde das Revuespektakel per Videokonferenzen und wöchentlichen Meetings vorbereitet. Regie führt – erstmals in der 99-jährigen Geschichte des Friedrichstadt-Palastes – eine Frau. Die gebürtige Kanadierin Krista Monson bringt Las Vegas nach Berlin.
Das Konzept: man nehme die Besten ihres Fachs, eine Story mit viel Raum für Phantasie und Farben und packe alles in einen gigantischen Bühnenaufbau zweier Welten. Die als Kind ausgebüxte R'eye (Devi-Ananda Dahm) lebt als Androidin, gefangen in der digitalen Welt. Halb Mensch halb Roboter begibt sie sich auf die Suche nach ihrer Identität. Auf ihrem Weg taucht sie ein in die Vielfalt des Lebens. Und hier kommen sie ins Spiel: Die tierischen und floralen Bewohner des Dschungels „Extravaganza" - voller Poesie und Lebensfreude. Der Entertainer (Andreas Bieder) - er führt und verführt, alles ist erlaubt, es gibt kein Tabu. Das charismatische Glamour Girl (Sarah Manesse). Und der weise Guru (Mehmet Yilmaz) mit seiner Ebru-Kunst, einer alten Technik des Malens auf Wasser, die ihre Blütezeit im 15. Jahrhundert im osmanischen Reich erlebte. Wie durch Zauberhand verschwimmen die Farben zu Blüten und Formen.

Perfekt eingebunden in die Show - Artistik vom Feinsten. Das „Duo Sky Angels" aus Usbekistan steht mit einer weltweit einzigartigen Zahnhang-Luftartistik für Mut und Vertrauen. Vier biegsame Schlangenmädchen aus der Mongolei räkeln sich im Dschungel und der Ukrainer Artem Lyubanevych in der Luft. Spektakulär der Double Wheels of Steel Act. Vier Jungs aus Ecuador, Kolumbien und Brasilien mit Sprüngen und Saltos auf einer rotierenden Stahlkonstruktion in 10 Metern Höhe. Dem Zuschauer stockt der Atem, bevor es ihn vor Begeisterung vom Stuhl reißt.
Ein Highlight ist die aus keiner

Show des Friedrichstadt-Palasts wegzudenkende legendäre Kick-Reihe der 32 Damen des Balletts. Die akribische Perfektion choreographischen Gleichklangs steht geradezu für die reglementierte binäre Welt. Grandioses auf den Köpfen der in schwarzem Lack glänzenden Androidinnen-Girls. Neonweiß leuchtende riesige Halbbögen, und dann: die Farben des Regenbogens. Was ein Zeichen für Toleranz und Respekt! Überhaupt – ein einziges Fest die Kreationen des Hutmachers Philip Treacy, der mit Stefano Canulli für Kopfschmuck und Kostüme verantwortlich zeichnet. Von majestätisch streng bis hin zur filigranen Hommage an die Natur. Es ist eine Show wie das Leben. Geheimnisvoll und leidenschaftlich. Skurril und manchmal gefährlich. Überraschend und voller Farben. Eben VIVID.
Lilian Teuschler
Fotos: Butterfly-Girl; R'eye & The Entertainer; ©Teuschler
Friedrichstadt-Palast Berlin – „VIVID Grand Sow - Tickets erhältlich im Vorverkauf unter www.palast.berlin oder bei der Ticket-Hotline 030 2326 2326

• OT Briesen (Mark)

Wein- Weib und Gesang

Wieder einmal hatte das Briesener „Lesecafé" zu einem gemütlichen Mittwochnachmittag eingeladen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Das Thema war diesmal „Geselligkeit und ein guter Tropfen Wein."
Dazu passend stimmten wir gemeinsam das Lied vom goldenen Wein im Vater Rhein an. Die ausliegenden Texte wurden dazu nicht gebraucht.
Bei der Kaffeetafel, mit verschiedenen Sorten von selbst gebakkenem, leckeren Zwiebelkuchen, hörten wir, wie schon seit Jahrtausenden über den Wein philosophiert wurde.
Hier ein paar Beispiele.
Im Babylonischen Talmud heißt es – rein kommt der Wein, raus kommt ein Geheimnis.
Bekannter sind die Römer mit ihrem: in Vino veritas – im Wein liegt Wahrheit
Vom Dichterfürsten Goethe gibt es viele Weinsprüche, z. B.:
„Der liebe Gott hat nicht gewollt, das edler Wein verderben soll, drum hat er auch zum Saft der Reben den nötigen Durst dazu gegeben."
Oder „Das Leben ist viel zu kurz um schlechten Wein zu trinken."
Auch von Politikern sind Weisheiten über den Wein überliefert.
Ein guter Wein ist geeignet, den Verstand zu wecken. (Konrad Adenauer)
Theodor Heuss: Wein saufen ist Sünde. Wein trinken ist beten. Lasset uns beten.
So könnte man endlos fortfahren.
Gemeinsam ist den Sprüchen, das es beim Genuss von Wein auf die Menge und die Qualität ankommt.
Das konnten wir dann auch aus berufendem Munde erfahren.
Herr Matthias Jahnke, als Mitbegründer vom Weingut Patke & Lehmann aus Pillgram, war unser Gast.

Er erzählte von seinem Werdegang und dem Geschäftsmodell, den Wein in unserer Gegend heimisch werden zu lassen. Wir erfuhren wie lange es dauert und wie viel Kraft, Arbeit und Wissen gebraucht werden bis ein guter Tropfen entsteht.

Zwei Sorten hatte er zur Verkostung mitgebracht. Zuerst gab es den Bacchus – ein trockener würziger Wein, der allen gut mundete.
Später konnten wir den halbtrockenen Phoenix probieren, der einen fruchtigen Geschmack hat.
Danke sagen wir den Frauen, die mit viel Freude (und Arbeit) die Veranstaltung „Lesecafé" organisieren und gestalten. Wir freuen uns auf das nächste Mal.
Mit dem einen und anderen Weinlied verging die Zeit sehr schnell. Für alle war es ein schöner, kurzweiliger Nachmittag.

Christa & Wolfgang Franzek

• OT Pillgram

Fröhliche Weihnacht überall….
…. auch in Pillgram zur Seniorenweihnachtsfeier am 05.12.2018

Liebe Rentner und Vorruheständler, wir möchten Sie recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier einladen. Die Feier findet am Mittwoch, den 05.12.2018 in der Gaststätte „Am Anger" statt und beginnt um 14:30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Anmeldungen erfolgen unter der Tel.Nr. 49255 oder in der Gaststätte „Am Anger".
Einlass ist um 14:00 Uhr.
Aufgrund begrenzter Kapazität, erfolgt die Anmeldung bis 24.11.2018.
Wir freuen uns auf einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen.

Ortsbeirat Pillgram

Kulturerlebnis Dresden

Was für ein schöner Tag! Sonnenschein flutet den Bus. Herr Beuschel persönlich am Steuer und Herr Riemer neben ihm als Reisebegleitung sorgen für einen rundum gelungenen Busausflug der Senioren der Gemeinde Briesen (Mark). Gute Laune und Zufriedenheit begleiten uns den ganzen Tag und schließlich gibt es auch viel zu erzählen, wenn man sich mal so trifft. Das Stimmengewirr der Ausflügler ist den ganzen Tag zu hören. Dresden empfängt uns mit seinem spektakulären Ambiente und wir tauchen ein in eine wunderbare Atmosphäre, ausgestrahlt durch faszinierende Baukunst. Gemütlich geht's zuerst ins Residenzschloss. In einer äußerst interessanten Führung erfahren wir Einiges über das Leben der „Großen Geschichtsträger" und ihr Streben nach unermeßlichem Reichtum, dessen Ausstellungs-

stücke im Neuen Grünen Gewölbe Zeugnis davon tragen. Wir staunen, soviel Prunk, Glanz und Gloria!
Danach laufen wir langsam, immer wieder verweilend, um Fassaden und Auslagen in einzigartigen Geschäften zu bestaunen, zur Frauenkirche. Das Geläut der Friedensglocke lädt zu Wort und Orgelklang. Die Orgel tönt gewaltig und die geistlichen Worte des Frauenkirchen-Pfarrers stimmen uns andächtig. Im Anschluß erfahren wir vieles über die Geschichte, den Wiederaufbau der Frauenkirche sowie der Gestaltung und Symbolik des Kirchenraumes.

Nun haben wir Hunger. Der Bus holt uns direkt an der Frauenkirche ab und bringt uns zu einer weiteren Attraktion, dem Kuppelrestaurant „Yenidze" einem Gebäude wie aus 100 1er Nacht mit orientalischem Flair - einst eine Zigarettenfabrik, heute Restaurant und Sitz von Ärzten Anwälten, Firmen. Nicht nur die einmalige Aussicht auf Dresden ist ein Genuss, sondern auch das hervorragende Mittagessen. Danach ist Zeit, den Tag individuell ausklingen zu lassen.
Heute ist ein wundervoller Herbsttag! Die Straßen-Cafés und Restaurants im historischen Zentrum von Dresden, rund um die Frauenkirche, laden zu mancher Leckerei und zum Verweilen ein. Hier verbringen wir den unvergesslichen Tag vergnüglich, beobachten das imposante Treiben der vielen in- und ausländischen Besucher. Droschken und Oldtimer laden zu Stadtrundfahrten und anderen Spektakeln ein. Dresden pulsiert.
Im Bus dann ein zaghafter Versuch mit einem Lied alles auf den Punkt zu bringen „Lustig ist das Rentnerleben" - aber da müssen wir wohl noch an der Stimmgewalt üben.
Die nächste Fahrt findet schon am 11.12.18 statt. Es geht ins weihnachtliche Berlin mit Mittagessen im Fernsehturm-Restaurant, Besuch des Weihnachtsmarktes am Gendarmenmarkt und anschließender Lichterfahrt mit Stadtbilderklärer durch Berlin. Preis P.p. 59 € zuzügl. Eintritt Weihnachtsmarkt. Es sind noch Restplätze vorhanden. Melden Sie sich an unter Telefon 033607 129912

Ihre Sigrid M. Schulz

• OT Wilmersdorf

Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier im OT Wilmersdorf

am Freitag, d. 30.11.18, ab 14.30 Uhr im Gemeindesaal
Wir laden alle Seniorinnen/Senioren und Vorruheständler zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und einem kleinen Rahmenprogramm in den Wilmersdorfer Saal ein.
Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, meldet sich bitte bei N. Tietz unter 033635/3152.

Der Ortsbeirat und der Dorfverein Wilmersdorf

• Buchtipp

Was ist das für ein Tier?

Kleine Geschichten von Tieren für kleine Menschen ab 7 Jahre. Das Buch ist 1952 zum ersten Mal auf Deutsch erschienen und die kleinen Menschen von damals sind heute Großeltern oder haben auch schon Urenkel. In den Geschichten geht es zum Beispiel um Hasen, Igel oder Krähen, um junge Füchse oder junge Wölfe. Ebenfalls für Leseanfänger, in der Reihe „abc ich kann lesen" gibt es das Buch „Der Rabe bläst Trompete". Es enthält neben dem Trompete blasenden Raben noch andere Gedichte, Abzählreime und Rätsel für Kinder. Für Kinder ab 8 Jahre schrieb Günter Saalmann die Geschichte vom Streit um den Esel Legohr.
„Der kleine Polarfuchs" Napoleon nutzt die Gelegenheit, dass seine Käfigtür nicht ordentlich verschlossen ist und entwischt. Ob er sich wohl auf den Weg zum Nordpol macht?
„Ich verzieh mich zu den Katzen", sagt der Großvater. Niemand hat mehr Zeit für ihn und deshalb verwandelt er sich kurzentschlossen in einen Kater und zieht zu den Katzen, die das Colosseum in Rom bevölkern. Das ist eine Erzählung aus dem gleichnamigen Buch mit 21 Geschichten aus Italien.
Angela Dorsey schreibt Pferdegeschichten. Eine heißt „Das Mondblumenpferd". Kann Ali ihre geliebten Pferde schützen? Doch plötzlich sind zwei verschwunden.

Diese und viele andere Bücher über Tiere für Kinder und Erwachsene finden Sie in der Jacobsdorfer Bücherstube Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84
Geöffnet nach Vereinbarung
Im Internet unter www.booklooker.de/versos/

Gabriele Lehmann

Internetpräsenz www.amt-odervorland.de wird immer informativer!

Rund um die Uhr wissenswerte Informationen über das Amt Odervorland und seine amtsangehörigen Gemeinden erhalten und sich damit schnell einen Überblick über die Verwaltung, öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft, Sport und Erholung, Politik, Veranstaltungen sowie Vereinswesen in unserem Amtsbereich verschaffen, das ist alles kein Problem. Das Internet macht es möglich. Ob Ausschreibungen oder Stellenangebote, geplante Veranstaltungen oder die Ansprechpartner in den einzelnen Fachämtern, auf der Internetpräsenz werden Sie fündig.
An unterhaltsamen Angeboten hat es auch in diesem Jahr nicht gemangelt, im Amt Odervorland ist schon ganz schön was los. Für alle Altersklassen ist etwas dabei. In allen drei Gemeinden und den amtsangehörigen Ortsteilen gibt es umtriebige Vereine, Gemeinschaften und Veranstalter, die jährlich Feste, Lesungen, Bastelnachmittage, gemütliche Treffen, Konzerte oder ähnliches organisieren. Um ungewünschte terminliche Doppelbelegungen zu vermeiden, genügt bei der Planung ein Blick auf die Jahresübersicht, vorausgesetzt, der Termin wurde an den medienservice@babuliack.de übermittelt.

Henry Babuliack

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirektorin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Stabsstelle	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I

Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27
Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43
	Kerstin Dieterich	897-48
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
Kasse	Janin Just	897-42
Stefanie Gorzna		897-41

Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-46
	Patrick Riedel	897-56
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
Archiv	Ulrike Moritz	897-54

Grundschule Briesen
e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de
Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH
staatl. anerkannte Ersatzschule
e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de
Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de
Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591 425
Sekretariat	Katja Klose	591 425
Telefax		591 426

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt:	schiedsstelle@amt-odervorland.de
Telefon:	033607 – 897 20/10
Fax:	033607 – 897 99
Postanschrift:	Schiedsstelle Amt Odervorland Bahnhofstraße 3 15518 Briesen (Mark)

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram Frau Meiske	033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“ Nicole u. Jörg Rädel	033635/26059 0160/97717979
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	0171/4325695
Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	0174/9490854
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/222
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606) 70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606) 70 299
FWA	(0335) 55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361) 59 65 90
e.dis AG	(03361) 7 33 23 33
Störungsstelle	(03361) 7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361) 77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180) 2 31 42 31
Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171/9758975
Biegen	Siegfried Gasa	033608/3173
Berkenbrück	Marcel Erben	0162/9748761
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607/414
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795 0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 06.11.; 20.11.2018 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße
Wilmersdorf: 06.11.; 20.11.2018 von 14:45 bis 15:05 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
Sieversdorf: 06.11.; 20.11.2018 von 15:20 bis 15:45 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf: 06.11.; 20.11.2018 von 16.00 bis 16.20 Uhr Dorfstraße 4/5
Pillgram: 06.11.; 20.11.2018 von 16:30 bis 17:00 Uhr Schulstraße an der Kita
Biegen: 08.11.: 22.11.2018 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). kurier@amt-odervorland.de
Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu errreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE

Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte

Briesen (Mark):
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
Sprechzeiten
Mo - Fr 8 - 11 Uhr
Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805/58 22 23 800

Zahnärzte

Berkenbrück:
Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):
Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104
Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12
Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:
Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):
Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung:
Telefon: 033607-349
Telefax: 033607-59455
Sprechzeiten:
Di: 08.00 - 18.00 Uhr Do: 08:00 - 14:30 Uhr

Das Pflegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105
Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

Tierärzte

Briesen (Mark):
Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322
Sprechstunde:
Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr
Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:
Frau Dr. Stefanie Gasche Tel.: 033608/283
Sprechstunde:
So 10:00 - 12:00 Uhr
Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:
Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203
Sprechstunde:
Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung
Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr
Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. 08.00 – 12.00 Uhr
Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im November von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **13.11; 26.11.2018.**

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
in Briesen 033607 / 438
Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
0335 / 19222

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Alt Madlitz
11.11.18 10:30 Uhr Gottesdienst
25.11.18 10:30 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:
25.11.18 14:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken und Abendmahl anschließend Einladung zum Kaffeetrinken

Biegen:
11.11.18 09:00 Uhr Gottesdienst
25.11.18 09:00 Uhr Gottesdienst

Briesen:
25.11.18 10:30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:
25.11.18 09:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken und Abendmahl

Jacobsdorf:
04.11.18 10:30 Uhr Gottesdienst
25.11.18 09:00 Uhr Gottesdienst

Petersdorf:
25.11.18 10:30 Uhr Gottesdienst

Pillgram:
18.11.18 10:30 Uhr Gottesdienst
25.11.18 10:30 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:
02.11.18 19:00 Uhr Hubertusmesse
18.11.18 10:30 Uhr Gottesdienst
21.11.18 18:00 Uhr Gottesdienst mit Andacht

Wilmersdorf:
04.11.18 09:00 Uhr Gottesdienst
25.11.18 09:00 Uhr Gottesdienst

Besondere Veranstaltungen:

9.11., 18 Uhr Fürstenwalde Dom Gedenken 80 Jahre Progromnacht – vorher Podiumsdiskussion
10.11., 14 Uhr Hasenfelde Herbstkonzert – der Seniorenbeirat der Gemeinde Steinhöfel lädt ein.

Der gemeinsame Seniorengesprächskreis trifft sich wieder am 29. November um 15 Uhr im Gemeinderaum in Buchholz

Die Christenlehre- und Kindergruppen haben wieder begonnen. Für Kinder aus Berkenbrück & Falkenberg in Demnitz: Mittwochs 15.30 bis 16.45 Uhr
Informationen bei Ines Hecht: 0171-7818134 oder ines.hecht@ekkos.de

Eine neue regionale Konfirmandengruppe der 7. Klasse trifft sich Donnerstags 15.30 bis 17.30 Uhr im Dom Fürstenwalde ,
Informationen bei Pfrn. Rahel Rietzl: rahel.rietzl@ekkos.de, 033432 - 736275

Pfrn. Rietzl: Tel: 033432 – 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvesleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Pfrn. Rietzl (Buchholz), Dr. G. Breitenstein (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde)

Termine für die Entsorgung :

Papiertonne
Gelbe Säcke
Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2018 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!

• TTC Jacobsdorf e.V.

Aktuelles vom Tischtennisclub TTC Jacobsdorf e.V.

TTC Jacobsdorf 2 mit super Start

Vier Mannschaften hat Jacobsdorf ins Rennen geworfen, damit sind wir von der Kreisliga bis zur 3. Kreisklasse LOS-Nord in jeder Liga präsent.
Zum Stand 11.10.18 hat Jacobsdorf 2 mit 4 Siegen noch eine makellose Bilanz.
Jacobsdorf 1 hat mit einem Sieg und 3 Niederlagen zumindest den Pflichtanteil in Richtung Klassenerhalt beigesteuert.
Die anderen Mannschaften kämpfen immer noch um ihren ersten Sieg, aber die Saison hat ja erst angefangen. Jacobsdorf 3 muss sich als Aufsteiger erst mal an die höhere Spielklasse gewöhnen.
Für Jacobsdorf 4 sollte diese Saison einen reinen Spaßfaktor darstellen. Einige Spieler sind erst seit ein paar Monaten dabei, auch Schüler werden bei den Punktspielen eingesetzt.

Was steht an?

Neben den laufenden Punktspielen finden am 20./21. Oktober die Kreismeisterschaften für den Nachwuchs, die Erwachsenen und den Senioren statt.

decus
BESTATTUNGEN
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar
Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07
Karsten Rosteius
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

Anfang Dezember starten die Pokalspiele. Am 16. Dezember findet der 6. TT-Nicolauscup für Schüler in Pillgram statt. Bei dem von uns ausgerichteten Turnier hoffen wir wieder auf große Beteiligung aus unserem Landkreis LOS.

Zum Abschluss wie immer der Aufruf:

Erwachsene und spielinteressierte Schüler sind bei uns herzlich willkommen, kommt doch zu einem Probetraining in Pillgram vorbei.
Trainingstag ist Donnerstag
18:00-19:30 Uhr Schüler
ab 19:30 Uhr Erwachsene

Bernd Lange
Vorsitzender TTC Jacobsdorf e.V.

Große und Kleine Gespenster aufgepasst!

Der PSV Silberregen e.V. lädt
alle Kinder aus Briesen und Umgebung
herzlich zum Gespensterfest ein

Am: 02. November 2018
Wann: 17.00 – 18.00 Uhr
Wo: Gemeinde und Vereinshaus in Briesen (Mark)
Kosten: kleiner Beitrag für unsere Vereinskasse
(Für Vereinsmitglieder kostenfrei)

Zusammen machen wir einen Lampionumzug mit kleiner Gruselwanderung und lassen den Abend mit Grillwurst, Stockbrot und heißen Getränken gesellig ausklingen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine kurze Anmeldung (Name, Anzahl der Teilnehmer) per Mail:
info@psv-silberregen.de.

Vielen Dank!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

88. Geburtstages

danke ich herzlich meinen Kindern, Enkelkindern, Urenkeln, Verwandten, Nachbarn und Freunden.
Ein Dankeschön der Volkssolidarität Madlitz, dem Frauenkreis der Kirche Briesen sowie den Mitarbeitern der Gaststätte „Kaiserstuben" in Briesen.

Edith Heinicke
Briesen, September 2018

Herzlichen Dank!

Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, Freunden, Kollegen und Bekannten, dem Team der Gaststätte „Glückauf" in Treplin bedanken.

Bernd Heinicke

Briesen, September 2018

Gedenken an das sehr warme Jahr 2018

Stets wird über ein Jahr, welches gewissermaßen aus der Rolle tanzt anders geurteilt, als es notwendig wäre. In der Tat hätte ein so niederschlagsarmes Jahr wie 2018, in zurückliegenden Jahren bei uns eine Hungersnot ausgelöst. Womit sollten Kühe, Pferde, Ziegen und Schafe in den regenlosen Monaten gefüttert werden sollen?
In den zurückliegenden Jahrhunderten gab es jedoch bei uns noch futtergebende Feuchtwiesen, die in Jahrhunderten durch fleißige Arbeit der Bauern aus Erlenwäldern geschaffen wurden. In solchen trockenen Jahren wären sie sehr notwendig. Sie waren ja da, doch zwei Generationen haben es geschafft, dass sie wieder zu Erlenwald wurden. Es wurde genug darüber geschrieben. So trockene Jahre wie das Jahr 2018 hatten wir desöfteren. Unser Dorfchronist Kläge hat in aufwendiger Arbeit herausgefunden, dass wegen Wassermangel im Jahre 1706 das fehlende Wasser der Spree den Schiffsverkehr hinderte. Ein Zitat: „Nachdem St. Köngl. Majestät in Preußen pp. Unserem allergnädigsten Herrn allerunterthänigst vorgetragen worden, was Gestalt das Wasser im Spreeströme itzo dergestalt gefallen, als bei Menschen Gedenken nicht geschehen und die Schiffahrende dadurch auch absonderlich daher sehr verhindert worden, daß nicht allein viel Eichenbäume in den Strohm gefallen, sondern sich auch große Sandbänke gesetzet."
In der Fürstenwalder Chronik heißt es zu den Unbilden der Spree: „1731 wuchs der Spreestrom bei Fürstenwalde dergestalt an, daß das bis über eine Elle anstieg."
Also auch schon im 18. Jahrhundert bereits trockene und nasse Jahre. Seit dieser Zeit wurde auch durchgesetzt, dass sämtliche Bäume an der Spree entfernt wurden.
Heute macht man sich große Gedanken, wie der Schilfbewuchs an der Spree gefördert werden könnte. Ein Bild in unserer MOZ vom 29.08.18 „Gesundes Grün. Ein künstlich angelegter Schilfgürtel am Nordufer hat sich gut entwickelt. Die Erlen dahinter könnten gekappt werden."
Meine Meinung dazu: „Die Erlen dahinter müssen weg."
Es wird auch weiterhin trockene und nasse Jahre geben. Die Landschaftspflege wird bei uns immer wieder vergessen. Der Baumschutz an den Gewässern wird bürokratisch überbewertet. Größte Wichtigkeit wäre für unsere Landschaft, dass die Wiesen erhalten werden. Dann könnten auch solche Hungerjahre, wie das Jahr 2018 besser überwunden werden. Unsere Gruppe hat sich seit ihrem Bestehen im Jahre 1975, wo wir die erste Auszeichnung erhielten, die Erhaltung der Feuchtwiesen zum Ziel gesetzt. Leider konnten wir es auf ehrenamtlicher Basis nicht verhindern, dass unsere Spreewiesen zu Erlenwald wurden. Jedenfalls war an unserem winzigen Badestrand an der Spree stets von Mai an Hochsaison und das bis vor wenigen Wochen.
Das Jahr 2017 war ein günstiges Jahr für den Wald, wo es Pilze

genug gab. Auch für den Pflanzenwuchs auf den Feldern gab es genug Wasser.
Bei Oranienburg wurde über das viele Wasser geschimpft. Der Mensch ist vergesslich. Viele Menschen haben sich in diesem Jahr keine Gedanken gemacht, wie es der Landwirtschaft ergeht. Wo kommt das Futter für das Vieh her? Was machen die Fische in den Gewässern, wo der Pflanzenwuchs überhand genommen hat. Bilder darüber wurden gezeigt.
Auf der Spree zeigte sich ein grünes Band von Wasserlinsen. Diese Kleinpflanzen profitieren von der Wärme und den Nährstoffen im Wasser.
In der Zeitung las ich: „Brandenburg das Land der 600 Seen." Haben wir noch so viele Seen? Um Berkenbrück kann ich jedem Interessenten mindestens 10 zugewachsene Seen zeigen. Seen sind kurzfristige geologische Gebilde. Lassen wir uns überraschen, wie das nächste Jahr wird. Wir werden es notieren.

Kirsch
Mitglied im BUND OG Berkenbrück
und im Deutschem Anglerverband

Niederschläge einiger ausgewählter Jahre in den Monaten von Januar bis September gemessen in Berkenbrück, als Beispiel für die Unterschiedlichkeit der natürlichen Feuchtigkeit.

Die Jahre	1996	2001	2006	2017	2018
Die Monate					
Januar	2,6	44,7	22,3	42,7	65,7
Februar	30,8	29,8	36,9	40,3	4,4
März	17,8	67,0	37,8	43,6	46,3
April	11,9	49,8	32,1	31,5	26,6
Mai	99,2	35,8	41,6	30,8	15,2
Juni	38,9	44,8	16,6	135,2	48,1
Juli	115,8	65,5	11,2	154,4	79,7
August	30,7	33,1	76,2	60,6	26,7
September	59,2	139,5	18,1	36,2	24,3
Summe	406,9	508,3	292,8	575,3	337,0

Gemessen wurde in Millimeter pro Quadratmeter – Liter pro m^2

Mit anderen Worten: „Es fehlten dem Jahr 2018 gegenüber dem Jahr 2017 = 24 große Gießkannen lebensnotwendiges Wasser pro Quadratmeter. Oder dem Jahr 2018 fehlten gegenüber dem Jahr 2001 fast 18 große Gießkannen Wasser. Diese Trockenheit traf nicht nur unser Odervorland, sondern auch, wie wir am 05. Oktober diesen Jahres in der MOZ lesen konnten, ein Maisfeld in der Nähe von Weinheim, Baden-Württemberg, das ebenso, wie viele unserer Maisfelder aussah. Von dem dürren Maisstroh sollen die Rinder dann auch noch gute Milch geben. Am 05. Oktober konnten wir auch in der MOZ lesen, dass die Dürre auch Osteuropa, Kanada und Australien erwischt hat. Was passiert, wenn eines Tages die Länder aus denen wir Sojabohnen und Weizen beziehen, sagen lassen, dass sie diese Produkte selbst benötigen? Wenn wir unser Baugeschehen betrachten, müssen wir feststellen, dass viele Ackerländereien, Felder und Wälder verschwinden. Die Autobahnen werden immer breiter und länger. Unsere Wiesen verschwinden. Erlenwälder haben die Wiesen übernommen. Eine fatale Entwicklung. Nach dem Krieg haben wir jeden möglichen Quadratmeter bearbeitet und darauf Lebensmittel produziert.
Hoffentlich werden unsere Äcker produktionsfähig bleiben, wozu mich eine Leserzuschrift vom 06./07. Oktober in unserer Oderzeitung: „Ein toter Boden wird uns nicht mehr ernähren", emotional sehr bewegt hat.
Ich denke mir, dass wir auch weiter nassere Jahre bekommen werden. Die Sonne bringt die Wärme und das Leben auf die Erde, denn der Mensch ist nicht nur allein für die Wetterabläufe verantwortlich.

Kirsch
Mitglied im BUND OG Berkenbrück
und im Deutschen Anglerverband

• Ortschronik Briesen (Mark)

Aus den Urkunden und Verträgen für Briesen in Zusammenfassung

(Teil 2)

In dieser Serie stellen wir die wichtigsten Urkunden für unseren Heimatort zusammen. Sie wurden in Archiven des Landes Brandenburg gefunden und von den Freunden der Ortschronik gelesen, übersetzt und ausgewertet.
Für Kersdorf gibt es erst aus dem 30-jährigen Krieg erste Dokumente, die bis heute erhalten sind. Briesen entstand vermutlich um das Jahr 1200 und Kersdorf ist als Fischerdorf etwas älter. Die Vorgängersiedlung am Gollingsee stammt aus Urslawischer Zeit. Schriftliche Urkunden als Zeitdokumente sind:

1442 / 1443 Briesen
(Abschrift auch nach Riedel 1442 und 1443) siehe Urkunde 28. Februar 1442
Der Markgraf von Brandenburg, übereignet dem Klosters des Karthäuser-Ordens den Anteil der Familie Strantz an dem Dorf Briesen. Die Karthäuser haben alle Nutzungsrechte im Dorf und Feld, für die Teile, was die Familie Strantz besessen hat und noch belehnt und vererbt wird und es werden dem Kloster diese Anteile verleihen und vereignet.
Außerdem soll das Kloster das Vorkaufsrecht für diesen Lehnbesitz erhalten.
Zusätzlich erhält der Kathäuser-Orden die Madlitzer Mühle (modelische mole) mit dem Teich, der die Wassermühle antreibt. Mit allen Nutzungsrechten, die von der Familie Strantz und auch von der Familie Grosse zur Lehn besaßen.
Geschrieben und gegeben zu Berlin, Datum 28. Februar 1442

1443 Briesen
Urkunde vom 14. März 1443
Es gab Streitigkeiten zwischen den Karthäusern und der Familie von Strantz, um die Nutzung der Heide von den Dörfern Sieversdorf, Petersdorf und Briesen. Der Markgraf Friedrich II., der dem Karthäuserkloster zuvor Anteile von Strantzes Lehn verliehen hatte, entscheidet in dieser Urkunde über das Nutzungsrecht für das Brenn- und Bauholz aus der großen Heide. Nach altem Recht können die Nutzer Brenn- und Bauholz für sich holen, zahlen dafür den üblichen Holz-Zins an die Karthäuser. Auch die Weiderechte bleiben bestehen, außer wenn die Karthäuser neue Weiden anlegen. Diesem Urteil haben weder die Karthäuser noch die Strantzes zu widersprechen und sich daran zu halten.

Das Jagdrecht in der Heide verbleibt vorerst beim Markgrafen, bis darüber entschieden wird.
Geschrieben am 14. März 1443

1456 Briesen
Urkunde vom 13.02.1456.
Das Karthäuser-Kloster verleiht das Lehnschulzen-Gericht in Briesen an Thomas Schmid und seine Erben, mit 4 freien Hufen und 2 Pachthufen, und mit einer freien Schäferei.
Dazu gehört auch der Krug mit jährlichem Zins von 40 Groschen. Der Krug zahlt 2 Pfennige je Tonne Bier, dazu auch den halben See (Fischerei-Erträge) und das halbe Frischbier, wenn er selber braut und 4 Maße (Noßel) Bier, wenn er es im Fass hat. Dafür soll er aber dem Krug behilflich sein, 3 Bottiche und die halbe Pfanne instand zu halten, falls sie schadhaft werden sollten, außerdem bekommt er den Zehntel für das Vieh und ein Rauch-Huhn von dem Krug.

Hinzu kommen 3 Höfen mit jährlichen Abgaben, die namentlich sind:
(spätere Namen wurden nachträglich ins Dokument eingetragen)
Merten Schroter (später Georg Lange) mit 12 Pfennige und 1 Rauch-Huhn,
Thomas Niema (später Hans Smedicke) mit 12 Pfennige und 1 Rauch-Huhn,
die Hennig (vermutlich die Witwe) mit 12 Pfennige und 1 Rauch-Huhn,
und auch mit allen Zehntel an Vieh und an Korn.

Er bekommt auch die Gerichtsbarkeit in Briesen verliehen, mit den dritten Pfennig an allen Strafen (Brüche), an Wettgeld und Blutgeld, sobald er Strafen im Dorf verhängt, sowie den dritten Pfennig an Wegezoll (Auf- und Abfahrten).
Dazu wird ihm noch verliehen der Mühlenteich von der Mühle in Briesen, an beiden Ufern des Fließ bis in den See, wofür er jährlich 8 Groschen zahlt. Außerdem zahlt er noch jährlich 40 Groschen für sein Lehn-Pferd und 40 Groschen für die 2 Pachthufen an die Karthäuser. Die Lehn-Urkunde wurde geschrieben am 13. Februar 1456 in dem Kloster.

1460 Briesen
Urkunde vom 24.06.1460.
Hermann, Jorge und Kersten (Brüder) von Strantz, hatte einen Anteil der Mühle zu Briesen mit einem halben Wispel Korn an den Frankfurter Bürger Hans Grosse verliehen.
Dieser Anteil wird nun an die Karthäuser verkauft mit Wiederkaufsrecht.
Geschrieben wurde die Urkunde am 24. Juni 1460 von den Brüdern Strantz.

1467 Briesen
Urkunde vom 08. Januar 1467.
Die Witwe Gertrud Grosse, des verstorbenen Pawel Grosse in Frankfurt, und ihre Kinder
Pawel (Paul), Caspar und Lodewich (Ludwig) Grosse, verkaufen an die Karthäuser die Mühlenanteile von Madlitz mit anderthalb Wispel und drei Scheffel,
und von Briesen (der Mühle) mit einen halben Wispel,
für 40 Schock Groschen mit einem Wiederkaufsrecht.
Geschrieben am 08.Januar 1467 von Witwe Gertrud Grosse.

1468 Briesen
Urkunde vom 08. Dezember 1468.
Hans Strantz verkauft den Karthäusern
die 7 Erb-Höfe im Dorf Briesen:
Hans Schmedicke, seine Erben, 6 Groschen,
Jacob Cosmack, 6 Groschen,
Hans Lyschke, 6 Groschen,
Klaus Jüterburg, 6 Groschen,
Peter Schmid, 8 Groschen,
Paul Schärting, 8 Groschen,
auf die Mühle 20 Groschen,
also insgesamt 1 Schock (60) Groschen jährliche Zinsen, und 4 Tage Dienst in Jahr,
für den Kaufpreis von 15 Schock Groschen mit einem Wiederkaufsrecht.
Geschrieben am 08. Dezember 1468

1468 Briesen
Urkunde vom 29. Juni 1468
Hans Strantz verkauft weitere Anteile von Briesen an die Karthäuser mit Wiederkaufsrecht. Dazu gehörten:
Hans Schmedicke seine Erben mit 2 Hufen, welcher gibt je 20 Groschen,
und der Müller, Meister Balz, des Müllers Hufen, der gibt auch 20 Groschen,
was insgesamt jährlich 1 Schock (60) märkischer Groschen sind, oder 2 rheinische Gulden.
Dafür zahlen die Karthäuser 15 Schock Groschen, was 30 rheinische Gulden sind,
an Hans Strantz. Geschrieben wurde die Urkunde am 29. Juni 1468.

Du möchtest Volleyball spielen?

Super Sache - denn wir suchen Dich!

Du bist im Alter zwischen 12 und 19 Jahre, Mädchen oder Junge und hast Spaß am Volleyball und willst es gerne lernen? Dann bist Du bei uns genau richtig!
Wir trainieren am Mittwoch von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr und Freitag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Turnhalle Pillgram.
Da wir in den Ligabetrieb gehen wollen, suchen wir Verstärkung.
Komm bitte vorbei und mach mit! Wir freuen uns auf Dich!

Der KSV Pillgram
Sektion Volleyball Junioren

Einfach mal Ausmisten.

WIR SAMMELN IHREN SCHROTT!
WANN: Samstag den 3. November 2018
von 10 Uhr bis 16 Uhr
WO: Hinter der Wache
veranstaltet der Feuerwehrverein Briesen/Mark e.V. zugunsten unser Jugend , Alters- und Ehren- Abteilung und der Einsatzabteilung eine Sammelaktion.
Sie haben keine Möglichkeit Ihren Schrott zur Wache zu bringen?
Kein Problem.
Wir bieten auch einen Abholservice gegen eine kleine Spende an.
Einfach melden unter Tel. Kamerad Stadie 015257969214
Oder in Hinze`s Papiershop Tel.Nr. 033607/5170 / Post vorbeischauen und
Bescheid geben.

Der neue Suzuki Jimny startet bei 17.915 Euro

SUZUKI

- Jimny Comfort und Comfort+ mit ALLGRIP PRO Allradantrieb serienmäßig
- Mit Vierstufen-Automatikgetriebe ab 19.095 Euro erhältlich
-Premiere im Handel am 27. und 28. Oktober 2018

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 01. Oktober 2018: Die Preise für den neuen Suzuki Jimny stehen fest: Der Allrad-Klassiker im neuen kantigen Outfit startet ab 17.915 Euro. Suzuki bietet den Jimny in den Ausstattungslinien Comfort (ab 17.915 Euro) und Comfort+ (ab 19.985 Euro) an, der bewährte Allradantrieb ALLGRIP PRO ist serienmäßig an Bord. Premiere im Handel feiert der Geländegänger am 27. und 28. Oktober 2018.
Pünktlich zum 20. Geburtstag geht der Jimny in der zweiten Generation mit markantem Design, funktionalem Innenraum und gewohnt leistungsfähiger Allradtechnik an den Start. Dabei demonstriert er, dass Geländetauglichkeit und Komfort einander nicht ausschließen müssen. Bereits die Einstiegsvariante Comfort umfasst eine Klimaanlage, ein CD-Radio mit MP3-Wiedergabe, Digitalradio (DAB), eine Bluetooth®-Freisprecheinrichtung1 und Lenkradbedientasten, elektrische Fensterheber vorn, einen Tempomaten mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Sitzheizung vorn, ein höhenverstellbares Lenkrad, eine Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrisch einstellbare Außenspiegel, einen Lichtsensor und Nebelscheinwerfer.

Die höhere Ausstattungslinie Comfort+ umfasst zusätzlich unter anderem eine Klimaautomatik, ein Audiosystem mit Smartphone-Anbindung und Navigationssystem, eine Laderaumbox, ein Lederlenkrad, beheizbare Außenspiegel sowie LED-Scheinwerfer mit automatischer Leuchtweitenregulierung und Scheinwerferreinigungsanlage. Die Optik wird zusätzlich aufgewertet durch abgedunkelte hintere Fensterscheiben, 15-Zoll-Alufelgen, schwarz lackierte Außenspiegel und Türgriffe in Wagenfarbe. Angetrieben wird der neue Jimny von einem 1,5-Liter-Benzinmotor mit 75 kW (102 PS), der an den bewährten zuschaltbaren Allradantrieb ALLGRIP PRO mit Geländeuntersetzung gekoppelt ist. Die Kraftübertragung erfolgt serienmäßig über ein manuelles Fünfganggetriebe, optional ist ein Vierstufen-Automatikgetriebe verfügbar (ab 19.095 Euro). Erstmals ist in einem Suzuki neben zahlreichen weiteren Sicherheitsfeatures auch eine Verkehrszeichenerkennung an Bord.
Suzuki offeriert für den Jimny sieben attraktive Außenlackierungen, darunter drei Zweifarben-Lackierungen mit schwarzem Dach.

Nähere Detail's zum neuen Suzuki Jimny und der restlichen Suzuki Modellpalette erhalten alle Interessierten in den Autohäusern Peter Böhmer in Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16.
Das Team der Autohäuser Peter Böhmer freut sich auf Ihren Besuch!

Steinmetz orenz Inh. Erhard Lorenz
Steinmetzhütte Sascha Lorenz - van den Brandt
15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90
Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungszeiten	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
	Do	08.00 - 18.00 Uhr	
	Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör
www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

Herzlichen Dank

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, Verwandten, Bekannten, Freunden und ehemaligen Arbeitskollegen recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Biegen, Herrn Pfarrer J. Luttenberger und dem Partyservice Klinke.

Karl Greschke

Biegen, September 2018

Hermann Meisterbetrieb BAU
Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau auch schlüsselfertig, Bauelemente nach Maß liefern & montieren

- Maurerarbeiten
- Lehmbau
- Putzarbeiten
- Lehmputze
- Trockenbau
- Klinkerarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Betonarbeiten
- Fassaden
- Pflasterarbeiten

Inhaber
J. Hermann (Ing. Päd.)
Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose
Funk: 0160 / 95 59 68 93

Aus dem 100-jährigem Kalender:

November: 1. - 3. trüb mit rauen Winden. 6. -7. schöne Tage. 8. - 10. fällt Regenwetter ein. 11. den ganzen Tag Schneefälle. 12. - 17. Regen und Schneefälle. 17. - 27. bis hart gefroren, fast täglich etwas Schnee, sehr kalt. 28. - 30. sehr kalt, der Schnee bleibt bis Weihnachten liegen.

Veranstaltungskalender

02.11.2018		Hubertusmesse mit den Brandenburgischen Parforcehornbläsern Berlin, Kirche Sieversdorf
02.11.2018	17:00 Uhr	Gespensterfest des PSV Silberregen Oder-Spree e.V
07.11.2018	14:30 Uhr	Lesecafé, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
09.11.2018	18:30 Uhr	Geschichtsvortrag, Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen
10.11.2018	19:00 Uhr	Sängerwettstreit, OT Jacobsdorf
11.11.2018		Martinstag, Briesen
11.11.2018		Gänseessen zum Sankt Martin, Strandidyll Berkenbrück
17.11.2018	10 Uhr bis 12 Uhr	Tag der offenen Tür, Grund- und Oberschule Briesen
17.11.2018	12:00 Uhr	Schlachtehoffest auf dem Weingut Patke, OT Pillgram
17:11.2018	14 Uhr bis 17 Uhr	Laubsägearbeiten für Weihnachten, Vorlaubenhaus Pillgram
30.11.2018		Adventsbasteln – Seniorenkaffee, OT Jacobsdorf
01.12.2018	13 - 17 Uhr	Adventsbacken und Basteln, Vorlaube Pillgram
01.12.2018	15:00 Uhr	Weihnachtsmarkt, OT Jacobsdorf
02.12.2018		Großes Kuchen- und Kaffeebuffet mit Adventssingen, Strandidyll Berkenbrück
05.12.2018	14:30 Uhr	Lesecafé – Leben, Liebe, Licht; Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
08.12.2018	14:00 Uhr	Weihnachtsmarkt, Berkenbrück
08.12.2018	17:00 Uhr	Weihnachtsmarkt, Gasthaus „Kaiser-Stuben" Briesen
08.12.2018	19:00 Uhr	Die Oderhähne, OT Pillgram
09.12.2018	15:00 Uhr	Weihnachtliche Hofgalerie, OT Pillgram
22.12.2018		Weihnachtsmarkt, Briesen
22.12.2018	21:00 Uhr	After-Show-Party, Gasthaus „Kaiser-Stuben" Briesen
25./26.12.2018		Weihnachtsmenüs, Strandidyll Berkenbrück
28.12.2018		Seniorenkaffee, OT Jacobsdorf
31.12.2018	20:00 Uhr	Silvesterparty, OT Jacobsdorf „Zum Erbkrug"
31.12.2018	19:00 Uhr	Silvesterfeier, Gasthaus „Kaiser-Stuben", Briesen

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.
Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin direkt an
Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.

Seniorenweihnachtsfeiern

30.11.2018	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier OT Petersdorf und OT Jacobsdorf, OT Jacobsdorf „Zum Erbkrug"
30.11.2018	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Wilmersdorf
30.11.2018		Seniorenweihnachtsfeier, OT Sieversdorf
03.12.2018	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Briesen, Gasthaus „Kaiser-Stuben"
05.12.2018	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Pillgram
05.12.2018	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, Berkenbrück
12.12.2018	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Falkenberg

Hecken- und Solitärgehölze

zum 1/4 Listenpreis - von 5 - 50 Euro

20 Jahre Garantie bei Beachtung der Pflanz- und Pflegehinweise

Im Angebot auch Solitär- Pfaffenhütchen mit attraktivem 2-farbigen Fruchtbehang und Aralie (Kleinbaum) mit 50 cm Riesenblättern, großer Blütendolde und dekorativen Beeren (Vasenschmuck) idealer Schattenbaum bei Sommerhitze! Blutzierpfirsich blüht herrlich vor Austrieb (große rosa Blüten). Die Triebe und Blätter sind auffallend dunkelrot. Ein seltener Kleinbaum, der bei jedem Betrachter Bewunderung findet. Alle Gehölze kommen aus dem Freiland, haben die Polarwinter 2011/12 schadlos überstanden. Anwachsgarantie für alle Gehölze. Viele Gartenbesitzer sind unentschlossen etwas Neues zu pflanzen, weil man zu oft z.B. vernachlässigte Roseneibischexemplare zu sehen bekommt. Da haben Gartenfreunde „Edelgehölze" wie Eibisch in märkischen Sand gepflanzt. Dabei genügen 40 l billige Humuserde (Raiffeisen 1,99 Euro) und in Trockenzeiten mal eine Wassergabe in die gemulchte Pflanzlochvertiefung. Wer dann auch noch Ende April ein bis zwei Hände (100 g pro qm) Volldünger gibt (nicht an den Stamm, sondern um die Traufe) kann sich auf die Blütenpracht Mitte Juli bis Ende September freuen, wenn man Schnitthinweise beachtet. Erforderlicher Rückschnitt etwa 2/3 des neuen Triebs. Wer eine Gruppe pflanzt (Farbenkontrast) kann gut wechselweise den Schnitt aussetzen. Damit lässt sich die Blütezeit bis zu 2 Wochen verfrühen, geschnittene Sträucher blühen später. Alle anderen Gehölze, außer Rosen und Sommerflieder sind längst verblüht. Es fällt auf, dass die Initiative „Schöner unsere Stadt und Dörfer" eingeschlafen zu sein scheint. Viele Grundstücke und Gärten sind keine „Hingucker" mehr. Mit relativ wenig Aufwand ließen sich viele Grundstücke und Vorgärten wieder auf Vordermann bringen. Der Roseneibsich blüht schon im Pflanzjahr. Im Fachhandel zahlt man für die Größen 40 - 80 Euro. Also liebe Gartenfreunde tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, Umwelt, Städte und Dörfer, Nachbarn, Kinder und Enkel. Ein schöner Garten erfreut Herz und Gemüt.

Wunderbäumchen zum Staunen

Verkauf ab Mitte Oktober und dann wieder ab März 2019

Gartenbauingeneur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose
Tel. 033606 - 7 03 35, ab 10 - 20 Uhr
(an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)
www.roseneibisch.info/index.ph

Neue Sorten im Angebot

Fertighecke Bluthasel 1,50 m Verkaufsgröße - attraktiv, pflegeleicht, anspruchslos, sehr guter Windschutz (2 Stück pro Meter 40 Euro und 1,00 m 3 Stück pro Meter 30 Euro

Eibischhecke - durch den aufrechten Wuchs und die glänzenden Blätter auch ohne Blüten gut anzusehen.

Herbstgedicht von Emanuel Geibel deutscher Dichter, geb. 1815 gest. 1884, Haupt des „Münchner Dichterkreises", romantische Lyrik und patriotische Lieder.

Ich sah den Wald sich färben

Ich sah den Wald sich färben,
die Luft war grau und stumm;
mir war betrübt zum Sterben,
und wußt' es kaum, warum.

Durchs Feld vom Herbstgestäude
hertrieb das dürre Laub;
da dacht' ich: deine Freude
ward so des Windes Raub.

Dein Lenz, der blütenvolle,
dein reicher Sommer schwand;
an die gefrorne Scholle
bist du nun festgebannt.

Da plötzlich floß ein klares
getön in Lüften hoch:
ein Wandervogel war es,
der nach dem Süden zog.

Ach, wie der Schlag der Schwingen,
das Lied ins Ohr mir kam,
fühlt' ich's wie Trost mir dringen
zum Herzen wundersam.

Es mahnt' aus heller Kehle
mich ja der flücht'ge Gast:
vergiß, o Menschenseele,
nicht, daß du Flügel hast.

Emanuel Geibel wurde am 18. Oktober 1815 in Lübeck geboren. Er studierte in Bonn und Berlin, war 1838 bis 1840 in Athen, wurde 1852 Professor der deutschen Literatur in München, lebte seit 1868 in seiner Vaterstadt und starb daselbst am 06. April 1884.
Er schrieb mehrere Gedichte, so wie „Cita mors ruit", hier nur die erste und letzte Strophe:
Der schnellste Reiter ist der Tod;
er überreitet das Morgenrot,
des Wetters rasches Blitzen;
sein Roß ist fahl und ungeschirrt,
die Sehne schwirrt, der Pfeil erklirrt
und muss im Herzen sitzen.

Drum sei nicht stolz, o Menschenkind!
du bist dem Tod wie Spreu und Wind,
und magst du Kronen tragen.
Der Sand verrinnt, die Stunde schlägt,
und eh´ein Hauch dies Blatt bewegt,
kann auch die deine schlagen.

Von Dr. Martin Luther sind viele markante Sprüche überliefert worden. Hier ein Spruch über Wolf und Kranich.

Vom Kranich und vom Wolfe

Da der Wolf einstmals ein Schaf geiziglich fraß, blieb ihm ein Bein im Halse stecken, davon er große Not und Angst hatte, und erbot sich groß Lohn und Geschenk zu geben, wer ihm hülfe. Da kam der Kranich, stieß seinen langen Schnabel dem Wolf in den Rachen und zog das Bein heraus. Da er aber den verheißenen Lohn forderte, sprach der Wolf: „Willst du noch Lohn haben? Danke Gott, dass ich dir den Hals nicht abgebissen habe. Du solltest mir danken, daß du lebendig aus meinem Rachen gekommen bist."

Von Ludwig Uhland ist das Gedicht:

„Im Herbste
Zu meinen Füssen liegt ein Blatt,
der Sonne müd´, des Regens satt.
Als dieses Blatt war grün und neu,
hatt´ ich noch Eltern, lieb und treu.

O, wie vergänglich ist ein Laub,
des Frühlings Kind des Herbstes Raub!
Doch hat dies Laub, das niederbebt,
mir so viel Liebes überlebt."

Wettersprüche zum Monat November:

„Im November ist hinter jeder Staude ein anderes Wetter."

„Wenn´s zu Allerheiligen schneit,
dann lege deinen Pelz bereit.
Regnet´s aber an diesem Tag,
viel Schnee im Winter kommen mag."
Allerheiligen am 01. November.

„Wenn im November der Buche Holz im Saft,
so wird der Regen stärker als der Sonne Kraft.
Ist es aber starr und fest,
sich große Kälte erwarten läßt."

Durch die lange anhaltende Trockenheit wird das Holz der Buchen, gemeint sind die Rot-Buchen, auf alle Fälle starr und fest sein. Können wir also mit einem strengen Winter rechnen.
„Martin kommt nach alten Sitten, gern auf einem Schimmel angeritten." Martin ist der 11. November, der Tag des Heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem armen Mann teilte.

„Wirft herab Andreas Schnee,
tut´s dem Korn und Weizen weh."
Der Tag Andreas ist der 30. November. Mit ande-

ren Worten, ein so zeitiger Winter bleibt manchmal und das hatten wir bereits, dass der Winter über 100 Tage dauerte.

Eine Notiz aus einer Tageszeitung von 1977:
„Im vergangenen Sommer litten die Länder Mitteleuropas und Westeuropas unter einer anhaltenden Trockenheit, die in solchen Ausmaßen nur alle 100 oder sogar 200 Jahren verzeichnet wird. Auch in den meisten Staaten der USA, in Kanada und Alaska trat eine außerordentliche Hitze auf. In Kalifornien war es der heißeste Sommer seit 120 Jahren. In New York wurde am 22. August die höchste Lufttemperatur der vergangenen 60 Jahre registriert. Auch in Australien fiel nur ein Zehntel des Regens, der unter normalen Witterungsverhältnissen anfällt."

In alten Büchern und Zeitschriften geschnüffelt.

Kirsch

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

12.11.2018

e-mail: zeitung@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an **kurier@amt-odervorland.de** gesendet werden.

Müllroser Passfoto-Service
Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de
BESTATTUNGSHAUS Schlaubetal
Feuer- Erd- See- und Waldbestattung
D. Mutke & P. Bruck GbR
Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz
Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorland Kurier" sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland weitergeleitet werden.

Weihnachtsmarkt
Mit 20 % Weihnachtsrabatt
schon im November nur hier bei uns
in gemütlicher Atmosphäre mit
Kaminfeuer, Glühwein und Pfefferkuchen
Kamine mit Feinstaubfilter von HARK
24 JAHRE TESKY KAMINSTUDIO
15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
www.tesky.de
Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr - Selbstverständlich auch nach Vereinbarung!
*Unsere Jubiläumscoupons gelten in diesem Zeitraum nicht!

FRANKFURTER Fliesenmarkt
seit 1990
Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr
Unser Angebot:
✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger
Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Spezialisten für Massivhäuser...
Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.
TESKY
UM-, AUS-, NEUBAU
Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226
www.tesky.de

Bestattungshaus Möse GmbH
Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:
15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36
15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14
15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07
15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Große Auswahl & TOP-Angebote!

SPORTLICHER FLITZER

11.795,- EURO

SUZUKI Swift Sport 1.6 MT 5-Türer
EZ: 01/2015, 34.795 km, Klimaautomatik, Xenon, Sitzheizung, Winterräder, CD Audio-System, LM-Felgen, Cool White Pearl Metallic, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

SUV CHARAKTER

11.995,- EURO

SUZUKI SX4 1.6 VVT Style Navigation
EZ: 07/2013, 83.052 km, Klimaautomatik, LMF, Bison Brown Pearl Metallic, Sitzheizung, ESP, ABS, 6x Airbag, Winterräder, ZV, elektr. FH, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

RÜCKFAHRKAMERA

17.715,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6 VVT M/T 4x2 Comfort
EZ: 09/2018, Klimaautomatik, LED-TFL, Sitzheizung vorne, Tempomat, NSW, 5,3 (komb.)/4,8 (auss.)/6,3 (inner.)/123 g/km, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

STADTFLITZER

8.495,- EURO

OPEL Corsa D 1.4 „Edition" 5-türig
EZ: 02/2012, 48.615 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Argon Silber Metallic, ESP, ASR, ZV mit FB, elektr. FH, Audiosystem CD, MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

4DRIVE/ALLRAD

33.215,- EURO

SEAT Ateca Xcellence 2.0 TDI / Navi
EZ: 06/2016, 1.559 km, Auspark-, Lenk-, u. Tote Winkel Assistent, Reflex Silber Metallic, 5,1 (komb.)/4,7 (auss.)/5,9 (inner.)/129 g/km, u.v.m. 19 % Mwst. ist ausweisbar!

AUTO DES MONATS

11.595,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Club Automatik 5-türer / PDC
EZ: 10/2016, 27.181 km, Klimaanlage, Nebelscheinwerfer, Bright Rot, Tempomat, LED-Tagfahrlicht, ESP, ASR, Audiosystem mit CD/MP3, elektr. Fenster und Spiegel, Bordcomputer, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

ALLRADANTRIEB

10.995,- EURO

SUZUKI Iimny 1.3 Klimaanlage/Allgrip
EZ.: 09/2013, 58.089 km, ABS, Kristall Blau Metallic, Kofferraumwanne, ZV mit FB, Sitzheizung, elektr. FH und Spiegel, u.v.m. 19 % Mwst. ist ausweisbar!

DSG/AUTOMATIK

16.895,- EURO

VW Golf VII 1.4 TSI DSG Highline /LMF
EZ: 05/2013, 72.089 km, Bi-Xenon, Parklenkassistent, Silber Metallic, Tungsten, ZV mit FB, Sitzheizung, Massagesitz, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

KLEINER GROßER KOMBI

9.995,- EURO

SKODA Fabia Combi 1.0 Ambition/PDC
EZ.: 07/2015, 16.718 km, Klimaanlage, Tempomat, Brillant Silber Metallic, Bordcomputer, ZV mit FB, elektr. FH, Einparkhilfe, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK

7.495,- EURO

SUZUKI SX4 1.6 VVT A/T Comfort
EZ: 06/2010, 95.112 km, Klimaautomatik, Lagoon Torquoise Metallic, Sitzheizung, CD MP3, Winterräder, NSW, Leichtmetallfelgen, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

NAVIGATION

14.895,- EURO

SEAT Leon SC FR 1.4 TSI Start & Stop
EZ: 04/2015, 57.789 Km, Klimaautomatik, Universum Schwarz Metallic, elektr. FH, Tempomat, ZV mit FB, Voll-LED-Scheinwerfer, Parkhilfe, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN

7.995,- EURO

MERCEDES A 160 1.5 Blue Efficiency
EZ.: 01/2010, 71.152 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, ABS, ESP, Lotus Blau Metallic, Sitzheizung vorn, ZV mit FB, Licht- u. Sicht-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

GUTE AUSSTATTUNG

7.995,- EURO

PEUGEOT 208 1.4 Active/Klima/PDC
EZ: 10/2012, 58.030 km, ESP, ASR, ZV mit FB, Einparkhilfe hinten, Schwarz Obsidien Metallic, Audiosystem mit CD/MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT !

SEAT SUZUKI CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten. Stand: 17.09.2018. [1] Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers. Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten. Verbrauchswerte: außerorts/innerorts/kombiniert/CO_2